

Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 10 / 2024

Lünne, den 13.06.2024

10-1: Ernteguterklärung: Bitte in Formulare 24 ausfüllen

Die Agrarbürokratie schlägt mal wieder zu. Durch ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) sind alle Agrarhändler dazu verpflichtet sich ab dieser Ernte von ihren Kunden vor der Ernte versichern zu lassen, dass ihr abgeliefertes Erntegut durch ordnungsgemäßen Nachbau erzeugt wurde.

Um den Aufwand für alle so gering wie möglich zu halten, bieten wir über unsere Raiffeisen Emsland Süd-App ein Online-Formular "Ernteguterklärung" an, mit dem

dieser Nachweis mit wenigen Klicks papierlos erbracht werden kann.

Dieses findet ihr in unserer App unter dem Reiter Formulare24. Die App bitte ggfs. erst aus dem App-Store herunterladen. Wer trotzdem lieber den Papierweg wählen möchte, kann das dafür vorgesehene Formular an den einzelnen Lagerstellen erhalten.

Zudem werden die Außendienstler euch in den nächsten Wochen gesondert darauf aufmerksam machen. Wir danken für das Verständnis!

10-2:

Einladung

Getreide Sortenvorstellung

am **18. Juni** (Die) um **11:00 Uhr:**

Getreide-Versuchsfeld vorm Hof Dorothee **Rohmann** in **Ahlde 27, Emsbüren**

am **19. Juni** (Mi) um **11:00 Uhr:**

Getreide-Versuchsfeld hinterm **Modehaus Schulte** in **Schapen** (dort parken)

10-3:

PAMIRA

kostenlose Rücknahme von Pflanzenschutzkanistern

NUR in Lingen (beim Kraftfutterwerk der Agravis)

Zeit:

4. + 5. Juli

Uhrzeit:

jeweils von 8:00-16:30 Uhr (Mittagspause 12:30 – 13:00 Uhr)

- Kanister aus Kunststoff und Metall, Beutel und Säcke, alle nur mit PAMIRA-Zeichen
- Verpackungen gründlich spülen und austropfen lassen (sonst Rücknahme-Verweigerung)
- Kanister nicht verschließen, Verschlussdeckel getrennt anliefern

10-4:

Silofolienaktion

in Lünne, Leschede und Beesten

Zeit:

vom 15. Juli bis zum 19. Juli

Kosten je to:

- 95,- Euro + 19% Mwst. (Vorzugspreis nur für diesen Termin)**
- bitte nur Silofolien liefern (**keine** Wickel-, Stretch- oder Lochfolien)
 - Folien bitte besenrein sauber, gebündelt und möglichst trocken liefern
 - verdreckte Folien werden nicht zurückgenommen

10-5: **Ackerbau aktuell – in der Kürze durch die einzelnen Kulturen**

Winterweizen – Sorten mit gelben Spitzen:

Wer mit seinen zwei Spritzungen die wichtigen Krankheiten wie Rost und Mehltau im Griff hatte, kann jetzt weiten Sortenunterschiede anhand von Septoriaausbrüchen erkennen, deren Infektionen von vor 4 Wochen dann noch deren Blattspitzen getroffen hat. So stehen jetzt anfälligere Sorten wie **Campesino** und **Chevignon** mit gelben Spitzen zum Teil auch schon mal direkt neben **Informer** und **Knut** mit noch grünen Spitzen.

Winterroggen mit Rostexplosion im Mai

Der nasskalte April hat die wärmeliebenden Braunrost-Infektionen im Roggen, die man schon im März gesehen hat, wieder beruhigt, um dann dafür aber mit den sommerlichen Maitagen umso stärker zurückzukehren, wo dann aber auch die hohe Geschwindigkeit und Intensität im Nachhinein überraschte. Die Ergebnisse dazu sind mittlerweile recht eindeutig:

Wer frühzeitig in den ersten beiden Maiwochen, bis Christi Himmelfahrt behandelt hat, hatte den Rost noch gut im Griff. Wer erst in der 3. Vorpfingst-Maiwoche behandelt hat, hatte bereits Probleme den Rost mit den Standard-Lösungen noch zu bekämpfen. Wer erst nach Pfingsten gespritzt hat, war oft zu spät, wo dann die ganzen schon getätigten Rostinfektionen alle noch zum Ausbruch kamen, und viele behandelte Bestände wie „ungespritzt“ daher kamen.

Beim Sommergetreide noch aufpassen

Deren Bestände sehen vielfach gut aus,

müssen diese doch nicht unter einer „Vorsommertrockenheit“ leiden. Falls noch nicht getätigt, so sollte hier nun die Abschlussbehandlung stattfinden, welche mit Folimac N28 und einem Insektizid gegen Getreidehähnchen & Co (z.B. 75 ml Karate Zeon) kombiniert werden kann.

Für späten Mais und Kulturhirse zu kalt

Während der früh gelegte Mais einen Bilderbuchstart hinlegte und jetzt die Reihen dicht macht (jetzt späte Güllegaben in die Reihen), dümpelt der späte Mais jetzt mehr vor sich hin, da er es auch lieber wärmer hätte. Noch kälteempfindlicher sind die Kulturhirsen in den Maisreihen. Hier sollte man mit der Nachspritzung von Melde und Knöterich mit **0,2 l Arrat** (+ 1 l FHS) oder **0,5 kg/ha Mais-Banvel-WG** nicht zu lange warten. Für so manche sich rot-/blau-färbende Maispflanze kann eine Blattdüngung hilfreich sein (z.B. Yara Vita Kombiphos).

Kartoffeln: Krautfäule bleibt Hauptthema

Die letzten Niederschläge sorgen für keine Beruhigung bei der Krautfäule Bekämpfung, gilt doch die Bodenfeuchte als Hauptindikator für dessen Druck. Hier ist also die Intensität weiter hoch und deren Spritzabstände kurz zu halten. Unsere Empfehlung zu den ersten drei Spritzungen, wie diese unsere Kartoffelkunden auf unserem „Kartoffel-Info“ vom 31.5.2024 (per e-mail) erhalten haben, kann im Grunde nochmal wiederholt werden, solange man noch frei von Krautfäule ist. Wer hier noch nicht im Verteiler drin ist, möge sich bitte mit e-mail-Adresse melden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG